

Vier Tage lang grenzenlos feiern

Am 1. Juni beginnt das elfte Warndt-Weekend - Programm umfasst 44 Veranstaltungen

Mehr als 40 Vereine und Kommunen beteiligen sich am elften Warndt-Weekend, das vom 1. bis zum 5. Juni einlädt, die grenzüberschreitende Region zu erkunden. Veranstalter des vielfältigen Spektakels ist jetzt der Eurodistrict Saar-Moselle.

Von SZ-Mitarbeiter
Thomas Annen

Karlsbrunn. 24 Seiten umfasst das druckfrische Programmheft, das der Eurodistrict Saar-Moselle am Mittwoch im Forstgarten des Jagdschlusses Karlsbrunn präsentiert. Wie bereits gemeldet, warten 44 Einzelveranstaltungen vom 2. bis zum 5. Juni auf die Besucher des elften Warndt-Weekends.

Hubertus Lehnhausen, Leiter des Saarforst-Geschäftsbereichs Immobilien, begrüßt die deutschen und französischen Warndt-Akteure. Auch Fleurie, der Rauhaardackel des Hausherrn, freut sich über die vielen Besucher. Bevor Eurodistrict-Vizepräsident Gilbert Schuh, Regionalverbandsdirektor Peter Gillo und Großrossels Bürgermeister Jörg Dreistadt die Höhepunkte vorstellen, posiert die gut gelaunte Truppe fürs Gruppenfoto. Die Berg- und Hüttenleute Dorf im Warndt tragen traditionelle Tracht, die „Kinder der Kohle“ erscheinen in Kostümen. Und die Maltz-Waldpädagogen haben gleich zwei Esel im Schlepptau. Insgesamt beteiligen sich mehr als 40 Vereine und Kommunen an dem grenzenlosen Spektakel.

Bunt wie das Gruppenfoto ist auch das Programm. Am ersten verlängerten Juni-Wochenende wird an vier Tagen gefeiert. Dabei dürfen sich die Gäste auf einige Premieren freuen. Am Samstag, ab 17 Uhr, wird der



Warndt-Weekend-Akteure posieren im Forstgarten Karlsbrunn fürs Gruppenbild. FOTO: JENAL

Großrosseler Bahnhof gerockt. Unter anderem heizen die Bands An Assfull of Love und Tarpauline ein. Etwas ruhiger geht es einen Tag später bei der grenzüberschreitenden Bustrou zu. Die Fahrt beginnt mit dem Besuch der Spicherer Höhen und endet mit einer Führung auf dem Bienenlehrpfad Geislautern. Der Militärfriedhof St. Avold, das malerische Hombourg-Haut und die Kunstausstellung „Colors of Velsen“ sind weitere Etappen. Die Region kann auch zu Fuß,

per Draisine, auf dem Pferd oder mit dem Rad erkundet werden. Am Donnerstag dreht sich im Waldcamp bei Lauterbach alles um den Draht-Esel: Ein Fahrrad-Workshop, eine Fahrrad-Börse, Schnupperfahrten mit dem Elektro-Bike und eine Familienradtour stehen auf dem Programm.

Auch in diesem Jahr setzen die Organisatoren wieder auf viele bewährte Attraktionen: Die Besucher wandern auf dem Jakobsweg oder entlang der Maginot-Linie, besichtigen das

Musée du Carreau Wendel oder schauen im Glas- und Heimatmuseum in Ludweiler vorbei. Gäste, die den Warndt mehrere Tage erkunden möchten, können in sechs deutschen und französischen Naturfreundehäusern schlafen. Die Übernachtung mit Frühstück kostet 18 Euro, Kinder bis 14 Jahre zahlen zwölf Euro. „Ihnen allen viel Erfolg!“, wünscht Regionalverbandsdirektor Gillo am Ende der Vorstellung.

Nachdem das Warndt-Weekend im vorigen Jahr an zwei

Wochenenden über die Bühne ging, kehren die Veranstalter nun wieder zur kompakten Form zurück. Der offizielle Startschuss fällt bereits am Mittwoch, 1. Juni, um 20 Uhr im Schloss von Hausen in Hombourg-Haut.

Das Programmheft wird als Beilage der Tageszeitung an die deutschen und französischen Haushalte der Region verteilt.

Im Internet:
www.saarmoselle.org
www.warndt.eu

TERMINE

WEHRDEN

Stadtteilforum diskutiert

Das Stadtteilforum Wehrden trifft sich am Dienstag, 24. Mai, um 18 Uhr in der Kulturhalle Wehrden. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Gestaltung des Umfeldes der Kulturhalle im Rahmen des Projektes „Die Soziale Stadt“. Außerdem beschäftigt sich das Forum mit der „Wohnumfeldgestaltung im unteren Wehrden“ - in der Straße zur Turnhalle und dem Dorfplatz sowie der Sperrung der Schaffhauserstraße für den LKW-Verkehr“. Gäste und interessierte Bürger sind sehr willkommen. red

LUDWEILER

Zappelgottesdienst in der Kirche Herz Jesu

Am Sonntag, 22. Mai, findet um 10.45 Uhr wieder ein Zappelgottesdienst für alle Kinder bis sieben Jahre statt. Die Kinder treffen sich mit ihren Eltern oder Großeltern und Gemeindefreierin Martina Scholer in der katholischen Pfarrkirche Herz Jesu Ludweiler, Scheffelstraße. red

VÖLKLINGEN

Saarwaldverein wandert wieder

Am Mittwoch, 25. Mai, wandert der Saarwaldverein Völklingen auf einer Strecke von zirka acht Kilometern. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Kreuzberghaus. red

• Kontakt Ursula Benndorf,
Telefon (068 98) 2 22 71.

PRODUKTION DIESER SEITE:
DORIS DÖPKE
ANGELIKA FERTSCH

Biologische Vielfalt im Saarland

Heinz-Sielmann-Stiftung lädt zum Podiums-Gespräch in die Scheune Neuhaus



Im Saarland bleiben tote Bäume zum Teil als Biotop-Holz im Wald: Lebensraum für Tiere, Moose, Pilze. Mehr zum Thema Artenvielfalt ist am Sonntag im Forsthaus Neuhaus zu erfahren. FOTO: SAARFORST

Riegelsberg. Am Sonntag, 22. Mai, ist der „Internationale Tag der Biodiversität“. Für die Heinz-Sielmann-Stiftung ist dieser Tag der biologischen Vielfalt ein Anlass, um mit der Bevölkerung zum Thema „Artenvielfalt ist Leben“ ins Gespräch zu kommen. Daher lädt sie in Kooperation mit dem Saarforst zur dritten Veranstaltung der bundesweit angebotenen „Sielmann Dialoge“. In der Scheune Neuhaus, Zentrum für Waldkultur zwischen Riegelsberg und Fischbach, betrachten und diskutieren zwischen 15 und 17 Uhr Experten die Artenvielfalt aus verschiedenen Blickwinkeln.

Das Saarland gehört in Bezug auf Schutz und Förderung der biologischen Vielfalt zu den führenden Bundesländern. Der Wald, der ein Drittel der Landesfläche einnimmt, trägt dazu entscheidend bei. Es lohnt sich also,

zu fragen: Wie viel Artenvielfalt können wir uns leisten? Wie erfolgreich ist die Umsetzung der nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt? Wie sieht die künftige Waldbewirtschaftung und Waldentwicklung im Saarland aus? Auf dem Podium diskutieren unter der Moderation von Stefan Rösler (Nachhaltigkeitsberater aus Stuttgart): Professor Willy Werner (Universität Trier, Geobotanik); „Notwendigkeit der Artenvielfalt im Wald“, Ulrich Heintz (NABU Saar); „Umsetzbarkeit der Waldstrategie im Saarland“, Klaus Borger (Staatssekretär im saarländischen Umweltministerium); „Neues Leben nach der Kohle: Beispiel Saarland“, Ralf Donat (Sielmanns Naturlandschaft); „Leben nach der Kohle: Beispiel Brandenburg“, und Vladimir Gubenko (AbenteurerPark-Saar). red

Volkshochschule auf Erfolgskurs

Bei der Völklinger Bildungseinrichtung gab es 2010 eine rekordverdächtige Zahl von Unterrichtsstunden

Mehr Lernende und mehr Unterrichtsstunden als je zuvor: Karl-Heinz Schäffner, Chef der Volkshochschule (VHS) Völklingen, präsentierte dem zuständigen Stadtrats-Beirat lauter gute Zahlen. Vor allem das Thema Gesundheit boomt. Nur die klassischen Fremdsprachenkurse verzeichnen leicht sinkendes Interesse.

Völklingen. Mit 16 322 Unterrichtsstunden hat die Volkshochschule (VHS) Völklingen im vergangenen Jahr das beste Ergebnis seit der elektronischen Statistik-Erfassung im Jahr 1993 erzielt. 9907 Teilnehmer besuchten die Kurse und Einzelveranstaltungen. Die Erfolgsbilanz präsen-

tierte VHS-Direktor Karl-Heinz Schäffner jetzt im VHS-Beirat des Stadtrates.

Größere Projekte wie die Vorbereitungskurse auf den mittleren Bildungsabschluss, die Sprachoffensive Deutsch oder die Kurse „Mama lernt Deutsch“ haben zu dem Rekordergebnis beigetragen. Und auch das neue Semester ist gut angelaufen, zurzeit sind 2764 Kursteilnehmer angemeldet. Jugendtheater, Nähkurse, Maschinenschreiben am Computer und Malkurse sind stark nachgefragt. Kochen steht hoch im Kurs, die Weinseminare sind voll belegt.

Der Gesundheitsbereich, erklärte Schäffner, werde mittler-

weile am stärksten nachgefragt. Mehr als 100 Bürger lernen bei der VHS Yoga, über 200 Lehrer wurden in Tai Chi geschult. Auch das Erfolgsprojekt „Völklingen lebt gesund!“ stärkt den Bereich, rund 4500 Menschen haben seit Anfang des Jahres an den Aktionen teilgenommen.

Der Nachwuchs und die älteren Semester nutzen die Volkshochschulangebote ebenfalls gerne. Bei der Jungen VHS gibt es 324 Kurs-Anmeldungen. Die Seniorenakademie zählt 265 Mitglieder, die höchste Zahl seit Bestehen der Einrichtung. Der Anstieg, so Schäffner, ist auf den Ausbau der VHS-Zweigstelle in Ludweiler zurückzuführen.

Während Internet-Seminare, so genannte Webinare, gut angenommen werden, geht die Teilnehmerzahl bei den normalen Fremdsprachenkursen zurück. Insbesondere fortgeschrittene Gruppen kommen nicht mehr zustande. Insgesamt ist der Fachbereich aber nicht geschrumpft: Die Kurse „Mama lernt Deutsch“ und die Integrationskurse, erklärte der VHS-Direktor, gleichen die Verluste mehr als aus. Die Kurse verlagern sich auch in andere Fachbereiche: So laufen in der Seniorenakademie zurzeit zehn Sprachkurse. tan

Im Internet:
www.vhs-voelklingen.de

Anzeige



HELMUT DÖRR GMBH
ZIMMEREI • BEDACHUNG
KLEMPNEREI • BIOHOLZHAUSBAU
Bergstr. 21a, 66346 Püttlingen-Köllerbach
Tel. (0 68 06) 42 59, Fax (0 68 06) 48 09 42
www.dörr-bio-holzhaus.de

Da wohnen wir gerne!







- ▶ Meisterbetrieb für Zimmerer-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten seit 1959
- ▶ Biologischer Holzhausbau seit 1987
- ▶ Verwendung von ökologischen und baubiologischen Materialien
- ▶ U-Werte bis 0,12 W/m²K möglich bei geringen Wanddicken
- ▶ Wärmedämmung mit Zellulose Isofooc
- ▶ Erhöhter sommerlicher Wärmeschutz
- ▶ Hoher Schallschutz
- ▶ Feuerhemmend bis F 90b
- ▶ Individuelle Gestaltung und Beratung
- ▶ Energieberatung / Energie-Check